

Großer Auftritt der Mindener Judoka: Dreimal Gold, einmal Silber

veröffentlicht am 09.02.2018



Das erfolgreiche Team des SV 1860 Minden (von links): Trainer Martin Dodd, Janina Taake, Wiebke Wienken, Jean-Pierre Löwe und Betreuer Wolf. (© Foto: pr)



Die GWD-Kämpfer beim Turnier in Osnabrück mit Trainerin Tetana Zimbelmann. (© Foto: pr)

Minden
(mt/rich). Beim
Polizei
Sportverein in
Bielefeld
wurden die
Judo-

Einzelmeisterschaften des Bezirks Detmold der Altersklassen U15 und U18 2001-2003) ausgetragen. Teilnahmeberechtigt waren die Qualifizierten der . Die Erstplatzierten der Kreis-Einzelmeisterschaft vom SV 1860 Minden und von GWD Minden konnten sich gegen die Konkurrenz aus den Kreisen Bielefeld/Gütersloh, Herford und Paderborn behaupten. Am Ende des Tages konnten drei Bezirks sowie ein Vize-Bezirksmeistertitel mit nach Hause genommen werden.

Victoria Fladt holte einen Titel für den GWD-Nachwuchs. Die von Trainer Tetana Zimbelmann trainierte U15-Kämpferin gewann in der Gewichtsklasse bis 40 Kilogramm alle Kämpfe und holte sich souverän die Goldmedaille.

Auch Wiebke Wienken vom SV 1860 Minden belegte in der Gewichtsklasse bis 48 Kilogramm den ersten Platz. Zwei Kämpfe gewann sie klar mit einer Ippon-Wertung, durch Haltegriffe am Boden. Das Finale wurde dann spannender. Nach der vollen Distanz von drei Minuten hatte keine Kämpferin einen Punktvorteil erreicht. Jetzt wurde nach der Golden Score Regelung weitergekämpft. Hierbei wird der Kämpfer zum Sieger erklärt, der zuerst einen Vorteil für sich verbuchen kann. Das glücklichere Ende hierbei hatte Wienken.

Joana Taake,
ebenfalls vom
SVM, startete in
der
Gewichtsklasse
bis 57
Kilogramm. Im
Auftrittkampf
unterlief ihr ein
schwerer Fehler,
den ihre
Gegnerin zu
einem Wurf mit
klarer Ippon-
Wertung nutzen
konnte. Durch
eine starke



Victoria Fladt von GWD Minden gewann Gold bei der Bezirksmeisterschaft. (© Foto: pr)

Leistungssteigerung bezwang sie die nächsten beiden Mitbewerberinnen um den Titel klar mit Bodentechniken und belegte am Ende den zweiten Platz.

Ebenfalls sehr erfolgreich war dieses Turnier für Jean-Pierre Löwe. Als einziger Teilnehmer vom SV 1860 Minden in der Altersklasse U18 startete er in der Gewichtsklasse bis 73 kg. Als Favorit gestartet, beherrschte er seine beiden Gegner, die er letztendlich auch jeweils mit einem Wurf besiegen konnte. Auch er konnte den Titel des Bezirksmeisters mit nach Hause nehmen.

Somit haben sich vier Mindener Judokas für die Westdeutsche Einzelmeisterschaft qualifiziert. Für die U15 findet diese am 10. Februar In Dormagen statt. Die U18-

Meisterschaft wird am 17. Februar in Herne ausgerichtet.

Zudem nahmen die heimischen Nachwuchs-Judokas am Crocodiles-Cup in Osnabrück teil. Weiteres Turnier Mit rund 600 Teilnehmern aus mehr als sechs Nationen ist das internationale Judoturnier eines der größten im norddeutschen Raum. Startberechtigt waren die Jahrgänge 2007-2010 der männlichen und weiblichen U12. In Niedersachsen wird nach den Regeln des NJV (Niedersächsischer Judo-Verband) gekämpft. Für die Kämpfer aus NRW bedeutet dies, dass sie sich auf erweiterte Bestimmungen einstellen müssen. Im NJV-Bereich sind der Nackengriff und Kontertechniken nach hinten erlaubt. Insofern ist dieses eine gute Gelegenheit, Erfahrungen mit diesen bundesweiten und internationalen Standards zu sammeln.

Alexandra Zimbelmann (SV 1860) erreichte in der Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm das Finale. Ihrer Osnabrücker Gegnerin, einer erfahrenen Bezirkskader-Kämpferin, hielt sie im Kampf um Gold lange stand, musste sich aber schließlich am Boden geschlagen geben.

Für GWD kam Jakob Schubert in der Gewichtsklasse bis 40 Kilogramm unter 31 Teilnehmern auf den fünften Platz. Das gelang auch Kiril Ebermann in der U12 (bis 28 Kilogramm) unter 23 Startern. Mahmoud Jihad (U12, Klasse bis 37 Kilogramm) verletzte sich beim ersten Kampf am Knie und musste aufgeben. Artur Ebermann (U15, Klasse bis 37 Kilogramm) sammelte bei seinem ersten internationalen Turnier Erfahrungen. Er stieg nach zwei Niederlagen aus dem Wettbewerb aus.

Victoria Fladt verlor in der U15 (bis 40 Kilogramm) den ersten Kampf. Sie gewann die weiteren beiden Duelle mit einem Ippon. Den vierten Kampf verlor sie. „Nach einer ungerechten Beurteilung des Kampfgerichtes“, kommentierte Trainer Tetana Zimbelmann. Auch Fladt kam schließlich auf den fünften Platz.

Copyright © Mindener Tageblatt 2018